



Mouse anti-GATA3

Cat. No.: MSK100-05 (0,5 ml Konzentrat);
MSG100 (6 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung:

Der Antikörper dient der Lokalisierung des GATA Binding Protein 3 (GATA3) in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität: Humanes GATA3
Klon: L50-823
Immunoglobulin Klasse: Maus IgG1 κ
Spezies-Reaktivität: human +, andere nicht getestet
Immunogen: Peptid zwischen der transaktivierenden und der DNA-bindenden Domäne von GATA3

Zusammenfassung und Erklärung:

GATA3 ist ein hilfreicher Marker für die Diagnostik von Mamma- und Urothelkarzinomen (1). Mit Ausnahme von Karzinomen der Speicheldrüsen und Nebenschilddrüsen wird GATA3 in anderen epithelialen Tumoren nicht oder nur selten exprimiert. Aufgrund der auf wenige Tumorentitäten beschränkten Expression von GATA3 einerseits und der hohen Sensitivität für Mamma- und Urothelkarzinome andererseits wird empfohlen, GATA3 bei der Untersuchung jedes Tumors unbekannter Herkunft in das initiale Screening-Panel einzubeziehen, sofern der Verdacht auf einen Primärtumor der Mamma oder des Urothels besteht (2). In mehreren aktuellen Publikationen (3,4) wird beschrieben, wie sensitiv die GATA3-Immunhistochemie im Vergleich zu anderen Markern wie Mammaglobin und GCDFP-15 ist. GATA3 ist sehr häufig auch dann noch immunhistochemisch nachweisbar, wenn die Tumorzellen andere linienspezifische Proteine nicht mehr exprimieren.

Geliefertes Reagenz:

Monoklonaler Maus-Antikörper in Pufferlösung mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung in den Formaten:

Konzentrat: 0,5 ml (Kat.Nr. MSK100-05)
Vorverdünnt: 6 ml (Kat.Nr. MSG100)

Verdünnung des Primärantikörpers:

Zytomed Systems konzentrierter Antikörper muss abhängig vom verwendeten Detektionssystem verdünnt werden. Die endgültige Arbeitsverdünnung ist immer vom Anwender zu ermitteln. Sollten andere Detektionssysteme oder Protokolle verwendet werden, so ist eine Validierung durch einen erfahrenen Spezialisten nötig. Empfehlungen von Zytomed Systems finden Sie im Abschnitt „Färbeprotokoll“.

Lagerung und Handhabung:

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeargebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen:

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich.

Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser. Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Das zur Stabilisierung eingesetzte Natriumazid (NaN₃) gilt in der vorliegenden Konzentration nicht als Gefahrstoff. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanz erhältlich.

Färbeprotokoll:

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter

*Vorbehandlung

*Kontrollgewebe

*Gebrauchsverdünnung

*Inkubationszeit

Zytomed Systems Empfehlungen

HIER (= Antigen-Demaskierung) in Citratpuffer pH 6.0

Mammakarzinom oder Urothelkarzinom

1:100 – 1:200 (für Konzentrate)

60 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung sind Mamma- und Urothelkarzinom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche:

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zellkern in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Näheres zum Expressionsmuster von GATA3 finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“. Die Interpretation der Färbeargebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode:

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht, sofern es korrekt gelagert und verwendet wird. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten:

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur:

Ordonez NG. Adv Anat Pathol 20:352-360, 2013

Krings G et al. Hum Pathol 45:2225-2232, 2014

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73:626-632, 1980

Albergaria A, et al. Breast Cancer Res. 2009; 11(3):R40

Kouros-Mehr H, et al. Cancer Cell. 2008 Feb; 13(2):141-52

Parikh P, et al. J Am Coll Surg. 2005 May; 200(5):705-10

Liu H et al. Am J Clin Pathol 138:57-64, 2012

Cimino-Mathews A et al. Hum Pathol 44:1341-1349, 2013

Nadji M, Morales AR. Ann N Y Acad Sci 420:134-138, 1983

Raspollini MR, et al. Pathologica. 2010 Feb; 102(1):33-5

Esheba GE, et al. Am J Surg Pathol. 2009 Mar; 33(3):347-53

Voduc D, et al. Cancer Epidemiol Biomarkers Prev. 2008 Feb; 17(2):365-73



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

RUO

Nur für Forschungszwecke